

25. Januar 2012

Mittelamerika

Costa Rica, Nicaragua, Panama – Fluganreise – 16 Tage

(ST 6301)

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an dieser Studiosus-Reise. Nachfolgend erhalten Sie eine Beschreibung des Reiseverlaufs und der Reiseleistungen sowie eine Liste der aktuell verfügbaren Abreisetermine. Bitte beachten Sie, dass es bei einzelnen Terminen auch kurzfristig zu kleineren Abweichungen vom hier beschriebenen Reiseverlauf kommen kann.

Mit Studiosus begegnen Sie dem Leben pur – den Menschen und ihrer Heimat. Ihr Studiosus-Reiseleiter lässt Sie hinter die Kulissen blicken und ein Land so erleben, wie es wirklich ist: voller Geschichte und Geschichten, mal bunt und spannend, mal leise und ruhig. Immer voller Überraschungen und unvergesslicher Momente.

Neu bei Studiosus: Gehen Sie auf „Extratouren“! Statt Marktbesuch lieber ausschlafen und ein spätes Frühstück auf der Sonnenterrasse genießen? Lieber wandern statt Weingut, Bootstrip statt Museum? Kein Problem! Wenn Sie mal keine Lust auf einen bestimmten Programmpunkt in der Reisegruppe haben, bieten wir Ihnen jetzt häufig interessante Alternativen ohne Reiseleiter an, Diese „Extratouren“ haben wir für Sie bereits vorbereitet. Einige Beispiele finden Sie in der Reisebeschreibung, viele weitere Alternativen stellt Ihnen Ihr Reiseleiter auf der Reise vor.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Wunschreise haben: In Ihrem Reisebüro berät man Sie gerne und bucht auch für Sie. Mit unserem Reisebürofinder auf www.studiosus.com können Sie schnell und bequem Büros in Ihrer Nähe finden. Oder rufen Sie einfach unsere Reise-Experten unter 00 800 / 24 02 24 02 (gebührenfrei aus D, A und CH) an, die Ihnen von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr gerne zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und noch viele anregende Entdeckungen bei Ihrer Reiseplanung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiosus Team

PS: Wenn Sie die oben genannte Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über <http://www.studiosus.com/reisen/2012/ST/6301>

Mittelamerika

Costa Rica, Nicaragua, Panama

Üppige Vielfalt im Mittelpunkt des amerikanischen Doppelkontinents: In Costa Rica lernen wir den Dschungel kennen, die Macht der Vulkane und eine Fülle an Vogel- und Pflanzenarten. Nicaragua fesselt uns mit seiner Kolonialarchitektur und einer spannenden Zeitgeschichte. In Panama schließlich staunen wir über die Symbiose von Technik, Welthandel und paradiesischer Natur. Wir unterhalten uns mit Farmern und Töpferschülern und lernen Angehörige des Emberá-Volkes kennen, die versuchen, die Segnungen der Zivilisation zu ihren Gunsten zu nutzen. Eine Fahrt auf dem Panamakanal bildet den krönenden Abschluss dieser abwechslungsreichen Studienreise durch drei Länder Zentralamerikas.

Studienreise

Die ganze Vielfalt Zentralamerikas zwischen Karibik und Pazifik erleben

Mit Fahrt auf dem Panamakanal

Naturparadiese, Kolonialschätze und Wunder der Technik

Meist Mehrfachübernachtungen in komfortablen Hotels

Wichtigste Stationen dieser Studienreise durch Mittelamerika: Costa Rica, Nicaragua, Panama mit Fahrt auf dem Panamakanal



Ihr Reiseverlauf



1. Tag, Samstag, 03.03.2012

Flug nach San José

Flug mit Iberia über Madrid nach Costa Rica, wo Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt (ab Madrid nonstop, ca. 11 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Nachmittag und kurze Fahrt ins zentral gelegene Hotel. Wer mag, kann am Abend schon losziehen und die Umgebung erkunden.

2. Tag, Sonntag, 04.03.2012

In der Hauptstadt

Vormittags streifen wir durch San José. Im Goldmuseum stehen wir mitten im „Eldorado“ der Kolonialmächte. Dann schlendern wir am Nationaltheater vorbei und besuchen den Bauernmarkt in Zapote mit Ständen voll von Obst, Fisch, Fleisch und Gewürzen. Einen ersten Eindruck von der Natur Costa Ricas erhalten wir im Orosi-Tal: sattgrüne Hänge und ein sprudelnder Fluss. In den Ruinen von Ujarras stehen wir in der ältesten Kirche des Landes von 1693. 40 km. Zwei Übernachtungen im Orosi-Tal.

3. Tag, Montag, 05.03.2012

Verlassene Stadt, belebte Hacienda

Im Nationalpark Guayabo, an den Hängen des aktiven Vulkans Turrialba, birgt der Regenwald archäologische Schätze. Eidechsen huschen über frisch freigelegte präkolumbianische Pflasterstraßen - wir befinden uns in Costa Ricas bedeutendster Ausgrabungsstätte. Mehr als 10000 Menschen lebten hier, in einer Stadt, die verlassen wurde, kurz bevor die Spanier eintrafen - warum eigentlich? In der Anlage fand man Wasserkanäle, Gräber und Felsbilder, die heute unsere Fantasie anregen: Welche Menschen lebten hier? Und wie? Gemeinsam suchen wir nach Antworten. Mittags verwöhnt uns die Hacienda Tayutic mit landestypischen Spezialitäten. Hier erfahren wir mehr über den Anbau von Kaffee, Macadamianüssen und Zuckerrohr. Und probieren dürfen Sie auch - ist doch klar! 100 km.

Es muss nicht immer unser Programm sein. Ihr Reiseleiter hat immer wieder Alternativen für Sie parat. Wenn Sie nachmittags lieber einen der schönsten und informativsten botanischen Gärten Amerikas besuchen möchten, dann lassen Sie die Hacienda aus! Ein Taxi bringt Sie zum Jardín Botánico Lankester. Danach könnten Sie noch im Thermalpool des Hotels relaxen.

4. Tag, Dienstag, 06.03.2012

Vulkane und eine süße Verführung

Costa Rica – die reiche Küste - ist auch reich an Vulkanen: Wir nehmen uns gleich den höchsten vor. Im Nationalpark Irazú spazieren wir die letzten Meter bis zum Kraterrand auf 3432 m. Tiefgrün leuchtet der Kratersee unter uns - und wir lauschen tief hinab in den belebten Urwald. Durch den Braulio-Carrillo-Nationalpark fahren wir zum Bioservat Tirimbina. Im dichten Dschungel entdecken wir exotisch-bunte Vögel - ganz ohne Fernglas. Wir lassen uns zeigen, wie Kakao angebaut wird, und stillen dabei nicht nur unsere Neugier, sondern auch den Schokoladenhunger. Der spannendste Tagesabschnitt steht uns aber noch bevor: die Nacht. Am Vulkan Arenal erleben

wir nach der Dämmerung, wie rot glühende Lava den Berg hinunterrinnt (wetterabhängig). 280 km. Zwei Übernachtungen in der Nähe des Arenalsees.

5. Tag, Mittwoch, 07.03.2012

Bootsausflug auf dem Cano Negro

Der Vulkan Arenal begleitet uns mit ständigem Grollen und Zischen auf unserer Wanderung zu den erkalten Lavaströmen an seinem Fuße (1,5 Std., leicht, ↑50 m ↓50 m). Auf dem fruchtbaren Boden gedeihen üppige Wälder, Orchideen und eine Fülle anderer tropischer Pflanzen. Ein vielstimmiger Vogelchor untermalt unseren Spaziergang. Mit inzwischen geübtem Blick für die Wunder des Regenwaldes fahren wir nachmittags mit dem Boot auf dem Cano Negro. Brüllaffen, Krokodile, Aras & Co. lassen sich von unserem schwimmenden Logenplatz aus erspähen. Wer mag, kann den Tag dann ganz relaxed im Thermalbad ausklingen lassen (Eintritt). Busstrecke 220 km.

Wenn Sie der Vulkan mehr reizt als die Bootsfahrt auf dem Cano Negro, dann unternehmen Sie doch eine weitere Wanderung und folgen Sie ab der Arenal Observatory Lodge dem Old Lava Trail (ca. 4 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↑200 m ↓200 m). Wenn der Vulkan es zulässt, können Sie bis zu einem älteren, erkalteten Lavafluss wandern.

6. Tag, Donnerstag, 08.03.2012

Nationalpark Rincón de la Vieja

Unser nächster Vulkan, der Rincón de la Vieja, brach zuletzt 1992 aus und spuckte einen Teil seines Kratersees als Schlammlawine ins Tal. In der Liliputversion beobachten wir das Ereignis im Nationalpark an blubbernden Schlammvulkanen und zischenden Fumarolen. Aus der ganzen ungezügelt Energie des Vulkans muss sich doch etwas machen lassen? Um die 120 Megawatt brächte die Nutzung der Geothermie, errechneten Wissenschaftler. 150 km. Nachmittags freie Zeit zur Entspannung, vielleicht im warmen Pool des Hotels? Auf dem Gelände finden Sie auch interessante indianische Felszeichnungen. Was die wohl bedeuten? Fragen Sie die Einheimischen!

7. Tag, Freitag, 09.03.2012

Auf nach Nicaragua!

Auf dem Weg zur nicaraguanischen Grenze lassen wir uns den Santa-Rosa-Nationalpark nicht entgehen. In dem trocken-tropischen Klima gedeihen sogar Bäume, die im Winter ihr Laub abwerfen. Ungewohnter Anblick: Daneben stehen Kakteen. Zwei Namen sind auf alle Ewigkeit mit der Hacienda La Casona im Park verbunden: William Walker - der Abenteurer aus den Südstaaten, der ganz Mittelamerika unterwerfen wollte. Und Juan Santamaria, der tapfere Nationalheld, der sein Leben opferte, damit Walker die entscheidende Schlacht in La Casona verlor. Heute gibt es in Costa Rica seit Jahrzehnten keine Armee mehr. Sogar Nicaragua lebt in Frieden, wenn auch nicht in Wohlstand – Präsident Daniel Ortega hat noch schwere Aufgaben vor sich. An der Grenze vertreiben wir uns im Bus die Zeit mit Groovynol, Nicaraguas fantasievoller Experimentalband, bis alle Formalitäten erledigt sind. Weiter geht es am Nicaraguasee entlang ins schöne Granada. 220 km. Zwei Übernachtungen in Granada in kolonialem Ambiente.

8. Tag, Samstag, 10.03.2012

Granada

Auf unserem Rundgang durch die Altstadt von Granada besuchen wir die Kathedrale und das Haus des Löwen, das Dietmar Schönherr restaurieren ließ. Es ist zu einem wichtigen Kulturzentrum der Stadt geworden. Was hier so los ist? Fragen Sie die Leute von Radio Volcán, die im Haus ihre Redaktionsräume haben! Im archäologischen Museum begegnen uns präkolumbianische Statuen. Dann bringt uns eine Kutsche gemütlich zu Granadas Hafen am Ufer des Nicaraguasees, wo wir mit dem Boot zu den Isletas ablegen. Ein Ausbruch des Vulkans Mombacho schuf hier 356 kleine Inselchen im See. Keine Angst, das ist lange her! Am Nachmittag besuchen wir ein ganz besonderes Projekt: die Töpferschule Valentin Lopez. Hier unterhalten wir uns mit den enga-

gierten Leuten über ihre Pläne, ihre Hoffnungen und die Bildungschancen junger Menschen in Nicaragua. Der Tag endet aussichtsreich an der Laguna de Apoyo: ein großer, von Erdwärme beheizter, klarer See in einer uralten Caldera. 50 km.

9. Tag, Sonntag, 11.03.2012

Im Masaya-Nationalpark

Heute können Sie sich etwas Lektüre für die Fahrt einpacken. Tipp: „Die bewohnte Frau“ von Gioconda Belli - Geschichten starker Frauen unter der Diktatur. Aber zuerst besuchen wir einen berühmten Zigarrendreher. Was für eine Arbeit, und nach wenigen, genussreichen Minuten löst sich das Werk in Rauch auf! In Masaya angekommen, schwärmen wir über den Kunstmarkt aus, stöbern und feilschen nach Herzenslust. Urgewaltige Eindrücke bekommen wir am Kraterrand des Vulkans Masaya. Der letzte Ausbruch fand 1772 statt, aber sein unaufhörliches Qualmen spricht eine deutliche Sprache ... Zum Park gehört ein Museum, das uns verschiedene Interpretationen des Naturschauspiels vorstellt: indianische, koloniale und naturwissenschaftliche. Nachmittags erreichen wir León. 150 km. Zwei Übernachtungen in der Altstadt von León.

10. Tag, Montag, 12.03.2012

León und Pazifikstrand

Die Kathedrale von León (seit 2011 UNESCO-Kulturerbe) ist das größte koloniale Bauwerk Mittelamerikas. Das ist uns natürlich einen Besuch wert - ebenso wie das Museum, das die Stadt für Nicaraguas Nationaldichter Rubén Darío einrichtete. Zu einer runden Sache macht den Vormittag schließlich die Sammlung lateinamerikanischer Kunst, die die Familie Ortíz Gurdian ausstellt. Der Rest des Tages gehört ganz dem Naturgenuss. Am Pazifischen Ozean gleiten wir im Boot durch das Mangrovenschutzgebiet. Eine Arche seltener Vogelarten vor einem traumhaft schönen Son-

nenuntergang! Wir schwärmen noch ein bisschen beim Abendessen in einem guten Strandrestaurant. 40 km.

11. Tag, Dienstag, 13.03.2012

In die Hauptstadt Managua

Unser letzter Tag in Nicaragua führt uns in die Hauptstadt. Auf der Fahrt nach Managua stoppen wir bei den Ruinen von León Viejo (UNESCO-Kulturerbe). Hier erfahren wir am Original, wie die spanischen Eroberer siedelten, als sie zum ersten Mal ihren Fuß nach Mittelamerika setzten. Bei der Stadtrundfahrt durch Managua fesseln uns die 6000 Jahre alten, hervorragend erhaltenen Fußabdrücke von Acahualinca. Sehen Sie genau hin: Hat nicht einer davon sechs Zehen? Geschichte wird lebendig in der alten und der neuen Kathedrale und im Hauptquartier des Diktators Somoza, der mit der Gewalt seiner Nationalgarde das Land ausbeutete. Zeit für Diskussionen über Nicaraguas jüngste Geschichte – was hat sich unter den Sandinisten und Staatschef Daniel Ortega verändert? Bei unserem Abschiedsessen in den Bergen über der Stadt genießen wir dreifach: feine Speisen, Managua bei Nacht und farbenfrohe Tänze einer Folkloregruppe. 110 km.

12. Tag, Mittwoch, 14.03.2012

Auf nach Panama!

Wir fliegen nach Panama und stellen gleich mal unsere Uhren eine Stunde vor. Panama-Stadt wirkt deutlich moderner als Managua oder San José. Neben kolonialen Stadtpalästen in der Altstadt (UNESCO-Kulturerbe) ragen Bankentürme und Bürohäuser in den Himmel. Neue Einkaufszentren prägen das Stadtbild ebenso wie die alten Festungsmauern. Wir lassen beim Mittagessen die Eindrücke auf uns wirken. Dabei blicken wir auf das Wunderwerk hinunter, das den ganzen Wohlstand ermöglicht hat: den Panamakanal. Vor uns liegen die Miraflores-Schleusen. Hinter der Stadt beginnt der Regenwald - unser Hotel

steht mittendrin. 50 km. Nachmittags machen Sie, worauf Sie Lust haben! Drei Übernachtungen in einem Resort-Hotel am Rio Chagres.

13. Tag, Donnerstag, 15.03.2012

Bei den Emberás

Wir fahren mit dem Boot flussaufwärts zu den Emberás, einer indigenen Volksgruppe. Nur eine Stunde vom Bankenstandort Panama entfernt versuchen die Emberás recht erfolgreich, von der Zivilisation nur das ins Dorf zu lassen, was ihnen wirklich behagt: Streichhölzer zum Beispiel und interessierte Besucher wie uns. Im Gespräch erfahren wir mehr über ihre autonome Provinz. Fragen Sie den Dorfältesten, wie das Leben in der Natur, ohne Autos und ohne Diebe genau aussieht - der Reiseleiter ist Ihr Dolmetscher! Nachmittags können Sie die Spa-Angebote des Hotels nutzen oder einen vom Hotel angebotenen Ausflug zur Affeninsel mitmachen (ca. 30 €). Abends essen wir gemeinsam im kolonialen Ambiente des Restaurants Las Tinajas und können dabei verschiedene Trachten des Landes bewundern. Busstrecke 60 km.

14. Tag, Freitag, 16.03.2012

An die Karibikküste

Wir durchqueren Panama bis zum Atlantik, wo wir uns den einst wichtigsten Hafen der Konquistadoren ansehen: Portobelo. Die Festungen (UNESCO-Kulturerbe) beschützten die spanischen Schiffe vor Seeräubern. Nahe der Eingangsschleuse des Panamakanals steigen wir in den luxuriösen Zug der Panama Canal Railway Company und rattern gemütlich am Kanal entlang, auf einer Strecke, die so alt ist wie die Wasserstraße selbst, zurück nach Panama-Stadt (Fahrzeit ca. 1 Std.). So können wir in aller Ruhe über die Containerschiffe und Tanker stau-

Wenn Sie Vogelliebhaber sind, dann lassen Sie den Ausflug an die Karibik aus und buchen Sie eine geführte Wanderung ab dem Hotel zur Pipeline Road. Ein spezialisierter Guide nimmt Sie am frühen Morgen für drei Stunden mit in den Zauber des Regenwaldes (ca. 30 €). Danach könnten Sie im Spa relaxen oder auf

nen, die hier die erfolgreichste Abkürzung seit dem Suezkanal benutzen. Busstrecke 140 km. Bei einem Abschiedsdinner am Rio Chagres lassen wir die Etappen der Reise Revue passieren und freuen uns auf den letzten großen Höhepunkt.

einer weiteren Abenteuer tour mit der Seilbahn durch die Baumkronen schweben.

15. Tag, Samstag, 17.03.2012

Kanalfinale

Gestern mit dem Zug am Kanal entlang, heute mit dem Schiff auf dem Kanal: Beim Passieren gigantischer Schleusentore auf unserer halbtägigen Teildurchquerung duckt sich unser Boot im Schatten der Ozeanriesen. Wir befahren u.a. die Miraflores-Schleuse und den Culebra Cut und erfahren so live die ganze wechselvolle Geschichte der Wasserstraße, von den schwierigen Anfängen bis zur heutigen Selbstverwaltung. Wie wird es mit dem Panamakanal weitergehen? Zukunftspläne gibt es genug. Nachmittags haben wir noch Zeit für einen Abschiedsspaziergang durch Panama-Stadt. Abends heben wir mit Iberia ab Richtung Madrid (nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.).

16. Tag, Sonntag, 18.03.2012

Rückkehr aus Zentralamerika

Am Nachmittag Ankunft in Madrid und Weiterflug zu den Ausgangsflughäfen.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisekalkulation

Mittelamerika

Costa Rica, Nicaragua, Panama (ST 6301)

Reisedatum:	03.03.2012 - 18.03.2012
Reisedauer:	16 Tage
Grundpreis:	Doppelzimmer 4890 € Halbes Doppelzimmer 4890 € Einzelzimmer 5750 €
Anreiseart:	Fluganreise

Aktuelle Termine & Preise

Für die von Ihnen ausgewählte Reise bestehen derzeit folgende Buchungsmöglichkeiten:

Abreisetermin	Doppelzimmer*	Einzelzimmer*	Reiseleiter
03.03.2012	4890 €	5750 €	Christian Levin
27.10.2012	4790 €	5620 €	Christian Levin
10.11.2012	4790 €	5620 €	noch nicht eingeteilt
22.12.2012	5090 €	5980 €	Dr. Karl Moser
26.01.2013	4890 €	5750 €	noch nicht eingeteilt
16.02.2013	4890 €	5750 €	noch nicht eingeteilt
09.03.2013	4890 €	5750 €	noch nicht eingeteilt

* Ab-Preise pro Person

Im Reisepreis enthalten

- Linienflug (Economy) mit Iberia von Frankfurt nach San José und zurück von Panama-Stadt
- Zwischenflug (Economy) mit COPA Airlines von Managua nach Panama-Stadt
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 145 €)
- Transfers/Ausflüge/Rundreise in landesüblichen Reisebussen (Klimaanlage)
- 14 Übernachtungen, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension (Abendessen und Frühstück, am 3., 8., 9., 12. und 15. Tag Mittagessen statt Abendessen), am 5. Tag nur Frühstück

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter
- + Örtliche Führer
- + Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- + Mittagessen auf einer Hacienda am 3. Tag und in typischen Restaurants am 8., 9. und 12. Tag
- + Abendessen in typischen Restaurants am 10., 11. und 13. Tag
- + Abschiedsessen am Rio Chagres am 14. Tag
- + Zugfahrt am Panamakanal
- + Fahrt auf dem Panamakanal (Teildurchquerung) mit Mittagessen und weitere Bootausflüge lt. Reiseverlauf
- + Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 130 €)
- + Trinkgelder im Hotel
- + Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 125 €)
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Höchstteilnehmerzahl: 25, Mindestteilnehmerzahl: 12

Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann Studiosus vom Reisevertrag zurücktreten, spätestens jedoch am 21. Tag vor Reiseantritt.

Ihre Hotels

Nächte	Ort	Hotel	Kategorie
1	San Jose	Crowne Plaza	****
2	Orosi-Tal	Rio Perlas	***(*)
2	La Fortuna	Royal Corin	*****
1	Rincon d.l.Vieja	Borinquen Resort	****
2	Granada	La Gran Francia	****
2	Leon	El Convento	***(*)
1	Managua	InterContinental	****(*)
3	Gamboa	Gamboa Rainforest	****(*)

Bitte beachten Sie, dass Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten sind. Diese Reiseausschreibung der Studiosus Reisen München GmbH ist unverbindlich und versteht sich nach BGB als Aufforderung zum Angebot eines Reisevertrags (invitatio ad offerendum). Ein rechtsgültiger Reisevertrag zwischen dem Reiseteilnehmer und Studiosus kommt dann und nur dann zustande, wenn die Buchung dem Reiseteilnehmer von Studiosus schriftlich bestätigt worden ist (Annahme des Angebots).

Vergleichen Sie dazu auch unsere Allgemeinen Reisebedingungen, I. Buchung der Reise.